



Rückblick 2017

Köln, 22. Dezember 2017

Auch 2017 haben uns viele Dinge bewegt, aber auch wir haben einiges bewegt. Im letzten kompakt des Jahres wollen wir Revue passieren lassen, welche Themen das Dachdeckerhandwerk besonders umgetrieben hat.

Entsorgungsnotstand

Anfang des Jahres waren immer noch die Auswirkungen des mittlerweile als „Styropor-Wahnsinn“ in die Handwerksgeschichte eingegangene Verwirrspiel um die Gefährlichkeit des Hexabromcyclododecan

(HBCD) zu spüren. Ein Ergebnis war die Gründung der Aktionsgemeinschaft „AG EHDA“, die sich für eine verlässliche Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoffabfällen einsetzt. Hier ist der ZVDH maßgeblich beteiligt, um eine praxistaugliche Lösung zu erreichen und damit für Sicherheit bei den Dachdeckerbetrieben zu sorgen.

Recht

Ein Lobbyerfolg war die Einigung auf ein neues Mängel- und Bauvertragsrecht, das einer lang andauernden Ungerechtigkeit endgültig den Riegel vorschob: Nicht mehr der Handwerker haftet bei mangelbehafteten Materialien, sondern der Lieferant, der nun auch für entstandene Aus- und Einbaukosten aufkommen muss.

Sicherheit

Ein neues Präventionsprogramm „BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.“ wurde von der BG BAU bekannt gemacht: Berufstätige sollen die Möglichkeit haben, bei Gefahr „Stopp“ zu sagen.

Erst, wenn mögliche Gefahren beseitigt sind, soll die Arbeit fortgesetzt werden. Der ZVDH beteiligt sich hier und hat Anfang des Jahres die „Charta für Sicherheit auf dem Bau“ mitunterzeichnet. Das Thema Sicherheit spielt für den ZVDH eine besonders wichtige Rolle und ist daher auch Schwerpunktthema auf der kommenden Messe DACH+HOLZ International. Denn leider kommt es noch immer zu vielen schweren Unfällen, auch wenn insgesamt die Zahlen erfreulicher Weise zurückgehen. Aufklärung tut not, daher hat die Berufsorganisation gemeinsam mit der BG BAU einen praxisnahen Leitfaden für Arbeitssicherheit entwickelt, der auf der Messe vorgestellt wird. Denn wir sollten nicht vergessen, dass das Thema Sicherheit auch die

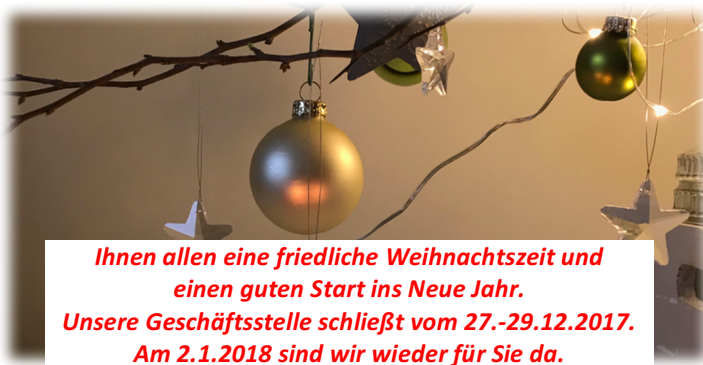
Nachwuchssuche betrifft: Viele scheuen die Dachdecker-Ausbildung, weil der Beruf als besonders gefährlich gilt.

Nachwuchs

Damit sind wir auch beim Thema, das dem gesamten Handwerk Sorgen bereitet: Es fehlen Auszubildende und zunehmend macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Um vor allem junge Menschen für den Dachdecker-Beruf zu begeistern, hat der ZVDH die Webseite www.dachdeckerdeinberuf.de als Online-Bewerberplattform neu aufgestellt und bewirbt diese nun auf allen Kanälen. Auch der Ausbildungsknigge als nützliche Hilfe für Ausbildungsbetriebe ging in diesem Jahr an den Start.

DachCheck, Digitalisierung und Dienstleistung

Eine neue Kunden-Webseite rund um das Thema Dachwartung ist seit März online und kann von Dachdeckern als ergänzendes Marketingtool genutzt werden. Im Lenkungskreis Digitalisierung erarbeitet der ZVDH mit Partnern aus Handel, Industrie und Wissenschaft digitale Lösungen für Dachdeckerbetriebe und gemeinsam mit anderen Verbänden machte sich der ZVDH gegen das von der EU geplante Dienstleistungspaket stark.



*Ihnen allen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.
Unsere Geschäftsstelle schließt vom 27.-29.12.2017.
Am 2.1.2018 sind wir wieder für Sie da.*